



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**Haus Abendruh in Feldkirchen
Diakonie de La Tour gemeinnützige
Betriebsgesellschaft m.b.H.**

09.03.2020

Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	4
3. Standort und Umgebung	5
4. Infrastruktur.....	5
5. Personal.....	6
6. Ärztliche Versorgung.....	6
7. Besuchsrecht	7

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	Haus Abendruh
Homepage	www.diakonie-delatour.at
Adresse	Martin Lutherstraße 7, 9560 Feldkirchen
Telefonnummer	04276 2201 400
E-Mail	Hausabendruh.pflege@diakonie-delatour.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Diakonie de La Tour gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H.
--	---

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner/innen zum Stichtag
Kapazität	68	68	66

Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **47** Bewohnerinnen und **19** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **80,85 Jahre**

Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner: **84,71 Jahre**

2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	68 Pflege- und Betreuungsplätze auf ca. 3000m ² Nutzfläche.
Zimmergröße	Ein- oder Doppelzimmer in der Größe von ca. 23-49 m ²

Das Haus Abendruh verfügt auf drei Ebenen über 42 Einzelzimmer und 13 Doppelzimmer. In den Doppelzimmern sorgen Trennvorhänge für eine Rückzugsmöglichkeit. Alle Zimmer sind hell und freundlich und besitzen ein eigenes, den pflegerischen Notwendigkeiten entsprechend ausgestattetes Bad. Statt eines einzelnen Balkons gibt es pro Stockwerk/pro Wohnbereich eine großzügige Terrasse. Die Zimmer sind individuell, nach den Wünschen der Bewohnerin bzw. des Bewohners einrichtbar.

3. Standort und Umgebung

Gemeinsam mit dem "Ernst-Schwarz-Haus", das den Namen seines Gründers, Pfarrer Ernst Schwarz, trägt, bildet das "Haus-Abendruh" ein stimmungsvolles Ensemble inmitten einer parkähnlichen Ruhezone. Erst 2009 renoviert, präsentiert es sich mit hohem Wohnkomfort in gemütlicher Atmosphäre.

Der angeschlossene Park lädt zu einem Spaziergang ein und bietet einen einzigartigen Blick über die Stadt Feldkirchen in Kärnten. In der Nachbarschaft befinden sich das Diakonie Cafe im Haus Philippus sowie das nahegelegene öffentliche Krankenhaus Waiern. Die evangelische Pfarrkirche Waiern ist in unmittelbarer Nähe situiert und ist barrierefrei erreichbar.

Gerne besuchen die Kinder und Jugendlichen aus der betreuten Wohngemeinschaft, andere Jugendgruppen, Vereine und die Hospizgruppe Himmelberg das Haus Abendruh.

4. Infrastruktur

Jeder der fünf Wohnbereiche hat einen eigenen Koch- und Essbereich. Das Pflorgeteam bereitet hier das Frühstück zu, zu Mittag werden die bestellten Menüs hier fertiggekocht, angerichtet und serviert. Auch abends ist die großzügige Wohnküche Treffpunkt zum Essen, Plaudern, Zeitung lesen, Kartenspielen oder zum Gedankenaustausch.

Mittags können die Bewohnerinnen und Bewohner aus zwei Menüs wählen. Zusätzlich wird jegliche erforderliche medizinisch notwendige Diät, wie z.B. spezielle Kost für Dialysepatientinnen und -patienten oder "leichte Vollkost zuckerfrei", angeboten. Auch individuelle Wünsche, wie z.B. der Verzicht auf Schweinefleisch, können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralküche problemlos berücksichtigen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiten in der Zentralküche der Diakonie in Waiern die Speisen im cook and chill-Verfahren vor und bringen sie in die einzelnen Einrichtungen. Dort wird das Essen fertig gekocht, nach individuellem Wunsch angerichtet und frisch serviert. Durch dieses System gibt es in jedem Haus eine große Vielfalt an Speisen, die "wie frisch gekocht" auf ihren Tisch kommen.

Im Haus gibt es einen eigenen kleinen Frisörsalon, der abwechselnd Donnerstag und Dienstag von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet hat. Einmal im Monat kommt eine speziell ausgebildete Fußpflegerin ins Haus, zudem sind auch Termine nach Vereinbarung möglich.

Das Haus Abendruh verfügt über eine Wäscherei. Die Kleidung der Bewohnerinnen und Bewohner wird längstens innerhalb von drei Tagen direkt im Haus gewaschen, gebügelt und wieder in das Zimmer der Bewohnerin bzw. des Bewohners gebracht. Kosten fallen hierfür keine zusätzlichen an.

Das Haus Abendruh verfügt über einen eigenen Andachtsraum. Hier finden sowohl evangelische als auch katholische Gottesdienste und Andachten statt. In der Diakonie arbeiten Pfarrerinnen und Pfarrer bzw. Diakoninnen und Diakone die die Bewohnerinnen und Bewohner kennen und ihnen sowie ihren Angehörigen auf Wunsch Begleitung anbieten. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen sie. Verstirbt jemand im Haus, feiert eine Seelsorgerin bzw. ein Seelsorger eine Aussegnungsfeier zu

der Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sowie Pflegende und Angehörige eingeladen sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pflegen enge Kontakte mit den örtlichen evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden. Der Träger Diakonie de La Tour versteht seine Häuser auch als Teil der Gemeinden.

5. Personal

Herz und Seele des Hauses sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neben ihrer Fachausbildung auch über Kenntnisse in den Bereichen Validation, Hospizbegleitung, Kinästhetik, basale Stimulation, Aromapflege sowie das Integrative Pflegekonzept nach Maria Riedel verfügen. Auf Grundlage dieses Pflegekonzeptes steht vor allem die Selbstbestimmung der Menschen im Vordergrund.

Die Umsetzung des Konzepts sichert den Bewohnerinnen und Bewohnern die Zeit, die sie für ihre individuelle Alltagsgestaltung brauchen. Viele Menschen eignen sich über die Jahre Gewohnheiten an, von denen sie sich nur schwer trennen können. Im Haus Abendruh dürfen sie diese beibehalten. Zudem setzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einen respektvollen Umgang, Wertschätzung, Selbstständigkeit – solange sie möglich ist – sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls.

Selbstbestimmung ist den Teams enorm wichtig. Auch wenn Pflege und Hilfestellungen notwendig werden, sollen die eigene Identität und die Möglichkeit, das Leben soweit es geht selbst zu gestalten, nicht verloren gehen.

Deshalb steht immer ausreichend qualifiziertes Personal nach Vorgabe des Landes Kärnten zur Verfügung. Eine 24 Stunden Erreichbarkeit des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege ist garantiert. Zusätzlich stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern eine ausgebildete Kompetenztrainerin, eine klinische Psychologin und ein ehrenamtliches Team zur Seite.

6. Ärztliche Versorgung

Wie in der Kärntner Heimverordnung vorgesehen, haben alle Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Abendruh freie Arztwahl. In vielen Fällen übernimmt die bisherige Hausärztin bzw. der bisherige Hausarzt die weitere medizinische Betreuung. So führen fünf Hausärztinnen und Hausärzte im Bezirk Feldkirchen wöchentlich Visiten durch.

Auf ärztliche Anordnung steht auch eine Physiotherapeutin zweimal wöchentlich zur Verfügung. Weitere Therapeutinnen und Therapeuten können bei Bedarf angefordert werden. Regelmäßig führt auch der Facharzt für Psychiatrie aus dem benachbarten Krankenhaus Konsilien durch.

Transporte zu Untersuchungen bei anderen Fachärztinnen und Fachärzten organisieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bedarf.

Einen engen Kontakt gibt es auch mit dem mobilen Palliativteam und der Wundambulanz des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in St. Veit an der Glan.

7. Besuchsrecht

Die Bewohnerinnen und Bewohner können jederzeit Besuche empfangen. Eine zeitlich festgelegte Besuchszeit gibt es nicht. Es wird nur darauf hingewiesen, dass während der Nachtzeit auf das Ruhebedürfnis der Bewohnerinnen und Bewohner, vor allem in Doppelzimmern, Rücksicht zu nehmen ist.

Erstellt am 09.03.2020 von Mag. (FH) Werner Simonitti, M.Ed., Pflegedienstleiter.

Freigegeben am 29.10.2020 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung